

Neue Stempel auch in Wennnigsen

Deister-Wanderpass: Flyer führt jetzt zu 19 Stationen, neu mit dabei sind nun unter anderem die Laube auf dem Deisterkamm und der Wanderparkplatz Steinkrug. Zur Belohnung gibt's den Deister-Pin.

Wennnigsen. Noch mehr Sternspleß: Der Deister-Wanderpass wurde ausgebaut. Zehn Jahre nach dem Start sind jetzt sieben neue Stempelstationen hinzugekommen – auch in Wennnigsen und Barsinghausen. Dann lassen sich künftig an insgesamt 19 Orten rund um den Deister Stempel sammeln.

Der Deister ist zum Wandern da: Rund 20 Kilometer lang und vier Kilometer breit erstreckt sich der bis zu 404 Meter hohe Höhenzug. Die neue Auflage des Deister-Wanderpasses verbindet nach wie vor Wanderkarte, Ausflugstipps und Sammlerlebnis. Am Rand der Karte befinden sich die Stempelfelder, jeder Stempel zeigt ein eigenes Tiermotiv.

Den Deister erlebbar machen

„Der Wanderpass ist ein schönes Beispiel dafür, wie aus vielen ein-



So sieht er aus: Der Wanderpass enthält Felder für 19 Stempel mit Tiermotiven. Die Stationen, an denen der Wanderer diese Stempel erhält, sind quer über den Deister verteilt.

FOTO: PHILIPP SCHRÖDER / REGION HANNOVER.

zelnen Orten ein gemeinsames regionales Angebot wird“, findet

Bilge Tutkunkardes, die bei der Region Hannover das Team Re-

gionale Naherholung leitet. „Die sechs Deister-Kommunen brin-

gen ihre besonderen Ziele ein – und gemeinsam entsteht ein Angebot, das das gesamte Gebiet erlebbar macht“, sagt sie.

So funktioniert der Deister-Wanderpass: Das Flyerblatt ist kostenfrei in den Tourist-Infos rund um den Deister und in Hannover erhältlich. Auf www.hannover.de kann man es sich zudem herunterladen, Suchwort „Wanderpass“. Es enthält eine einfache Wanderkarte im Maßstab 1:25.000, Wissenswerte zu den Stempelstellen, eine Übersicht der Ausgabestellen und allgemeine Informationen zum Wandern im Deister. Die Stationen, an denen der Wanderer diese Stempel erhält, sind quer über den Deister verteilt. Häufig befinden sie sich an Waldgaststätten, sodass das Stempeln mit einer Einkehr verbunden werden kann. Wer außerhalb der Öffnungszeiten kommt, ersetzt den Stempel mit dem Code auf dem Aufkleber an Tür oder Fenster der Gaststätte.

An diesen 19 Standorten kann gestempelt werden:

Barsinghausen: Naturfreundehaus, Waldspielplatz Egestorf, Waldwirtschaft Bärenhöhle, Forellenteich
Wennnigsen: Laube auf dem Deisterkamm, Wanderparkplatz Steinkrug, Wasserräder, Waldgaststätte Annaturm
Springe: Wisentgehege, Jagdschloss Springe, Naturfreundehaus Deisterhütte, Ausflugslokal Deisterpforte
Bad Münder: Berggasthaus Ziegenbuche, Waldgaststätte Nordmannsturm
Rodenberg: Forsthaus Blumenhagen, Waldgaststätte Teufelsbrücke
Bad Nenndorf: Cecilienhöhe, Mooshütte, Tourist-Information im Haus Kassel

„Der Deister lebt davon, dass die Kommunen rund um den Berg gemeinsam denken und ihre Angebote miteinander verbinden“, sagt Barsinghausens

Wirtschaftsförderer und Sprecher des Arbeitskreises Deister, Timo Muchow. In diesem Arbeitskreis realisieren die sechs Orte rund um den Deister – Barsinghausen, Wennnigsen, Springe, Bad Münder, Bad Nenndorf und Rodenberg – gemeinsame Angebote wie den Wanderpass. „Der erweiterte Wanderpass lädt dazu ein, bekannte Ziele neu zu entdecken und zugleich Orte anzusteuern, die man vielleicht noch nicht auf dem Zettel hatte“, sagt Sprecher Muchow.

Der Wanderpass richtet sich an alle, die den Deister zu Fuß entdecken möchten. Die Anreise ist sowohl mit dem Auto als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos möglich. Der Deister ist gut an den ÖPNV angebunden. Eine zeitliche Begrenzung für das Sammeln der Stempel gibt es nicht. Wer alle Stempel erwandert hat, legt den Pass in einer der Tourist-Infos wieder vor und erhält zur Belohnung den Deister-Wanderpin.



Heiße Tage, offene Fenster? So sichern Sie Ihr Zuhause

Fenster auf Kipp, Terrassentür nur angelehnt, Garage offen: Was im Sommer für frische Luft und kurze Wege prak-

tisch wirkt, kann Einbrechern helfen. Denn Täter suchen meist nicht den spektakulären Einstieg, sondern die einfache Gelegen-

heit, warnt das Netzwerk Zuhause sicher. Warme Sommerabende, spontane Grillrunden, Public Viewing oder Gartenfeste verändern Alltagsroutinen – und damit auch Sicherheitslücken, so das Netzwerk Zuhause sicher.

Was also tun, damit Haus oder Wohnung bei Hitze, kurzem Weg nach draußen oder vor dem Sommerurlaub nicht unnötig angreifbar werden?

Nicht nur Fenster und Türen wirklich schließen

Der wichtigste Grundsatz klingt banal, wird bei Wärme aber schnell ignoriert: Beim Verlassen von Haus oder Wohnung sollten Fenster ge-

schlossen und erreichbare Fenster am besten auch verriegelt sein. Gekippte Fenster gelten aus Sicht von Einbrechern oft schon als offene Fenster, warnt das Netzwerk. Auch Versicherer könnten ein gekipptes Fenster wie ein offenes werten – mit möglichen Folgen für den Versicherungsschutz.

Das gilt nicht nur für die große Abreise. Auch wer nur kurz zum Bäcker geht, bei Nachbarn klingelt oder zum Fußballabend aufbricht, sollte Terrassen- und Balkontüren verriegeln. Türen nur ins Schloss fallen zu lassen, reicht nicht: Laut Netzwerk Zuhause sicher lassen sich Haus- und Terrassentüren oft in wenigen Sekunden mit einfachem Werkzeug



Eine gekippte Terrassentür wirkt wie eine Einladung auf Einbrecher.

FOTO: PHILIPP VON DITFURTH/DPA/DPA-MAG

und fast geräuschlos aufhebeln.

Ein häufiger Sommerfehler: Die Garage bleibt offen, weil gleich noch jemand losfahren will oder Gartengeräte gebraucht werden. Ist sie mit dem Haus verbunden, wird auch die Verbindungstür zum Risiko. Deshalb: Garagen, Keller- und Nebeneingänge konsequent abschließen – und diese Zugänge bei der Einbruchsicherung mitdenken.

Urlaub? Ja, aber diskret

Wer wegfährt, sollte die eigene Abwesenheit nicht unnötig sichtbar machen. „Reisedaten und Dauer des Sommerurlaubs sollten grundsätzlich nur mit wenigen und vertrauten Menschen geteilt werden“, rät Philip Chorzelewski, Experte der Stiftung Warentest. Keine gute Idee sind Hinweise in großen Chatgruppen,

Social-Media-Posts in Echtzeit oder Abwesenheitsnotizen für Paketdienste an der Tür.

Auch die Abreise selbst sollte unauffällig ablaufen: Gepäck am besten so vorbereiten, dass es schnell verstaut werden kann – und längere Abschiede nach drinnen verlagern.

Während der Abwesenheit sollte nicht alles nach Urlaub aussehen. Hilfreich sind Nachbarn oder Freunde, die den Briefkasten leeren, Pflanzen gießen und bei Bedarf Rollläden bewegen. Zeitschaltuhren, Apps, Bewegungsmelder oder Beleuchtung können zusätzlich dafür sorgen, dass Haus oder Wohnung belebt wirken.

Der teure Laptop direkt am Fenster, Schmuck offen auf der Kommode, Werkzeug griffbereit im Garten: Solche Dinge können Täter anlocken oder ihnen helfen. Wertgegenstände sollten von außen nicht einsehbar liegen, sondern etwa in einem Tresor oder Bankschließfach.

Checken und nachrüsten

Den besten Schutz bietet eine Kombination aus aufmerksamem Verhalten und geprüfter, fachgerecht montierter Sicherheitstechnik. Das Netzwerk Zuhause sicher empfiehlt, erreichbare Fenster, Türen sowie die Verbindungstür zur Garage nach polizeilichen Empfehlungen abzusichern. Polizeiliche Beratungsstellen informieren dazu kostenlos.

Überwachungskameras können zusätzlich abschrecken, so Stiftung Warentest, und im Ernstfall bei der Aufklärung helfen. Vor dem Kauf sollte man klären: Woher kommt der Strom? Wo werden Bilder gespeichert? Welche Zusatzfunktionen brauche ich? Vor längerer Abwesenheit lohnt ein Blick in die Hausratversicherung. Welche Pflichten gelten beim Sichern von Fenstern und Türen? Wer unsicher ist, sollte die Bedingungen prüfen. Und: „Wichtig ist, dass die Hausratversicherung zu den eigenen Rahmenbedingungen passt und z. B. die vereinbarte Haftungssumme stimmt“, so Chorzelewski. (dpa)

MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

☎ 05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
 Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5

HOLZ KÖNNEKER

10 Jahre Garantie auf alle Zaun- und Sichtschutzsysteme.

Schön, stabil, selbstgemacht!

Der Sichtschutzzaun zum Selberbauen: aus unbehandeltem oder imprägniertem Douglasienholz, flexibel in Höhe und Verlauf.

SICHTSCHUTZ

Steckzaun Jütland von SCHEERER exklusiv bei Ihrem Fachhändler:

KONFIGURATOR >>> Jetzt auf scheerer.de

HOLZ-KÖNNEKER
 Wenigser Str. 112
 30890 Barsinghausen/Egestorf
 Telefon 0 51 05 / 89 20
 E-Mail holz-koenneker@gmx.de

SCHEERER ZAUNSYSTEME • CARPORTS ... mit Holz und Verstand.

Zaunsysteme • Carports • Türen und Tore • Sichtschutz • Pergolen • Gartenelemente

Can-Bau
 Fenster & Bauelemente

Ihr Spezialist im Hausbau!

- Fenster & Türen
- Überdachungen
- Sommer- & Wintergärten
- Markisen
- Zaunsysteme

Heerstr. 22, 30890 Barsinghausen
 Tel.: 05105 6089974 | info@can-bau.de | www.can-bau.de

TRIBIAN
 Photovoltaik · Elektrotechnik
 Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- ⚡ Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Stromspeicher
- ⚡ Fachbetrieb für E-Mobilität
- ⚡ Wärmepumpen

E MOBILITÄT Fachbetrieb

E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
 Elektromeister Maik Tribian
 Dorfstraße 54
 29303 Bergen/Eversen
maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
 Tel.: 05054-987 45 23

GARTENBAU GRUSCHWITZ
 GÄRTEN ZUM TRÄUMEN

Gartengestaltung
 Terrassenanlagen
 Pflasterarbeiten
 Erdarbeiten
 Zaunbau
 Rollrasen
 Teichbau

über 1.000 m² Schaugarten

Bünteweg 24 • 30989 Gehrden
 Fon 05108-9233348 • www.galabau-gruschwitz.de

Rohrreinigungsdienst

Mike Ihlau

Ihr Fachmann für Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Zum Alten Garten 7
 30952 Ronnenberg
 Fax 05109 - 56 32 67

Telefon
 Hannover
 0511 - 7 60 45 13

Notfall Zentrale
 Ronnenberg
 05109 - 56 32 62

www.ihlau-rohrreinigungsdienst.de | info@rohrreinigungsdienst-ihlau.de